

Nebraer Anzeiger



Ercheint
Mittwoch und Sonnabend vormittag.
Bezugspreis monatlich:
durch den Boten ins Haus gebracht 1,25 Mart.
Durch die Post 3,75 Mart, durch die Briefträger
frei ins Haus 4,00 Mart vierteljährlich.

Zeitung für Stadt und Land

Anzeigen:
Es kostet der 54 mm breite Anzeigen-Millimeter-
Raum 15 Wfg., der 90 mm breite Reklame-
Millimeter-Raum im Reklametext 30 Wfg.
Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag
mittags 12 Uhr angenommen. Größere Anzeigen
müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Geschäftsstelle in Nebra:
Fran Kaufmann Meiß, Markt 34/35.

Anschrift für alle Postsendungen: Sauer'sche Buchdruckerei in Kögleben.
Telefon: Amt Kögleben Nr. 21. Postfachkonto: Leipzig 22832.

Schiffsteitung, Verlag und Druck:
Wilh. Sauer in Kögleben.

Wichtiges Blatt für die Veröffentlichungen des Amtsgerichts, des Magistrats und der Polizeiverwaltung der Stadt Nebra.

Nr. 40.

Mittwoch, den 19. Mai 1920.

33. Jahrgang.

Aus der Umgegend.

Nebra, 19. Mai.

Spezialitätenvorstellung. In der Abend mit im „Preußischen Hof“ die unter Leitung von B. Peterson stehende Spezialitäten-Truppe eine Vorstellung veranstalten. Am Nachmittag findet bereits eine Aufführung für Kinder zu kleinen Preisen statt.

Wagners Lichtspiele geben am Donnerstagabend im „Preußischen Hof“ eine Vorstellung mit großem Anlageprogramm. Wir verweisen auf die Einladung im Anzeiger.

Kirchen-Erbs. Die Kirchen des Klostersgutes Domborf erbrachten 25200 M. (Pächter: E. Lorenz-Büttner), die des Schulgutes Dohndorf 35000 M. (Pächter: G. Hoyer & Ewig, Halle a. S.).

Wichtig abfertigend. Der Landrat bittet wiederholt dringend zur Bemühung der Vergebungen amtlich Schreiben nicht an seine persönliche Adresse zu richten, sondern nur mit der Aufschrift „An den Herrn Landrat“ bezugslos zu versenden.

Verpachtung von Obstgärten. Der Landrat macht bekannt: In den letzten Tagen ging durch die heimatische Presse eine Notiz, wonach die öffentlichen Verpachtungen der Obstgärten von einem vom Wirtschaftsminister nach bekannt zu gebenden Zeitpunkt verboten seien. Nach telegraphisch eingeholter Auskunft bei der Provinzialstelle für Gemüse und Obst in Magdeburg ist dieser von einem derartigen Verbot durch den preussischen Wirtschaftsminister nichts bekannt. Gleichzeitig wurde ich hierbei nicht unterlassen, Richter wie Verpächter vor den bei den Obstverpachtungen in den letzten Jahren hervorgerufenen übermäßigen Preisen zu warnen. Hierdurch wird das jetzt als wichtiges Volksnahrungsmittel anzuprechende Obst nur unwürdig verteuert, sodass diejenigen Verpächter, deren Einkünfte mit der jetzigen Teuerung nicht Schritt halten können, auf den Obstgärten verzichten müssen.

Kriegsverfahrensberechtigter. In ihrer Angelegenheit an die Verlegungsabteilung Naumburg a. S. wenden wollen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Verlegungsabteilung der Verf.-Stelle Naumburg a. S. nach Nordstraße 7 (Erdgeschoss) — früher Bezirks-Kommando — verlegt worden ist.

Verlegung des Beamtenzentrums. In Beamtenkreisen verlautet, daß die preussische Regierung nach Verlegung der neuen Geschäftsstelle alle Beamten über 60 Jahre zumutungsweise in den Ruhestand versetzen will, um die zahlreichen Beamten aus den abgetretenen Gebieten unterzubringen.

Kögleben, 17. Mai. In der Nacht zum Sonntag drangen Einbrecher in das gewalttätig geöffnete Posthaus der Köglerstraße ein, stahlen ein darin aufbewahrtes wertvolles Rennboot und schleppten es fort. Sofort unternommene Nachforschungen ermöglichten das Wiederfinden des Bootes in einem Versteck nahe der Zuckerfabrik und führten auf eine Spur, die hoffentlich ermöglicht, daß endlich einmal Lüge kommt in die unausgesegneten Diebereien in unserm Orte.

Fregburg, 17. Mai. (Ein seltsamer Fund.) Der vor einiger Zeit vom Rittergut Fregburg entwedene Ochse wurde völlig verwest in den Reusen an der Straße von Fregburg nach Gleina aufgefunden. Es waren nur einige wenige Stücke, sogar mit dem Fell, entnommen worden.

Sangerhausen war in der Nacht zum letzten Sonntag wieder einmal für einige Stunden „Kittelpunkt“. In Verbindung mit einer Kommunitätsversammlung zu der eine größere Anzahl auswärtiger Kommunitäten erschienen waren, wurden in der Nacht mit Handgranaten u. a. die hiesigen Banken, Post, Rathaus überfallen und besezt, die Polizei entlassen und aus der Reichsbanknebenkasse 600000 Mart geraubt, während ihr aus der Mitteldeutschen Privatbank kleiner Gelder in die Hände fielen. Am Sonnabend morgen war Sangerhausen unter kommunistischer Regierung. Der Führer unterschrieb seine Plakate mit W. Höp. Die hiesigen Kommunitäten stellten sich zum Teil bereitwillig zur Verfügung. Telefon und Telegraph wurden unterbunden. Die Herrlichkeit dauerte aber nicht lange, im Laufe des Vormittags waren die Fremden mit den hiesigen Kommunitätsführern und dem Gendarmen verschunden. Zwei konnten auf dem Bahnhof festgenommen werden, die anderen hatten in einem requirierten Auto das Weite gesucht.

Sangerhausen, 17. Mai. Von den Verbrechen, die am vergangenen Sonntag in Sangerhausen überfallen, sind bis jetzt 15 festgenommen. Leider hat man die erprehten 600 000 Mart noch nicht wiederbekommen.

Halle 14. Mai. Der Deutsche Lehrerverein hielt am 12. bis 14. Mai seine 28. Vertreterversammlung in Halle ab, an der etwa 1000 Lehrer aus allen Gegenden Deutschlands teilnahmen. Die Tagung beschloß sich u. a. mit Fragen des Deutschen Lehrervereins. Nach einleitenden Worten des ersten Vorsitzenden Köhl, zur Verlobungsfrage wurde eine Entschließung angenommen. Sie erhebt Einspruch gegen die Gewerlung der Lehrer in die 7. Klasse und gegen die Bevorzugung einzelner Gruppen. Dann wurden die Satzungen des Deutschen Lehrervereins beraten. Die Bildung einer Gewerkschaft wurde abgelehnt. Am Donnerstagabend sprach in einer hart besetzten öffentlichen Versammlung Rektor Zitel-Darmstadt über „Die Schule

im Volksstaat.“ Die Verhandlungen wurden am Freitag zu Ende geführt.

Zeitzendorf (Bez. Halle), 15. Mai. In der Nacht zum Donnerstag wurden drei seit einigen Wochen hier anfassige Gutsbesitzer Knode und seine Ehefrau von Räubern aus dem Schlafe geweckt, die im Automobil nach hier gekommen waren. Der Gutsbesitzer wurde unter Bedrohung mit einem Revolver gezwungen, seine Vorräte an Fleischwaren herauszugeben, ferner nahmen die Räuber Angasse, Wäsche und sonstige ihnen zufallenden Gegenstände mit. Da sie nicht alles im Automobil auf einmal fortzuschaffen konnten, vertrieben sie es unter Heu und Getreide. Als die Räuber am anderen Abend wieder nach hier kamen, um den Rest des Raubes abzuholen, wurden drei der Halunken gefaßt.

Eilenburg 15. Mai. Ein Raubmord wurde am Abend auf der sog. Ketziger Straße in der Nähe von Kospa verübt. Der Gutsbesitzer Hübner aus Kospa, der mit seinem Gefährt, das der Dienstknecht führte, von Zeitzig kam und im Besitze einer größten Summe Geldes war, wurde von zwei Gaunern angeprochen, die ihn baten, sein Geld abzugeben. Raub war der Wagen zum halten befohlen, da trafen zwei Kadabrer herbei, die zwei Schüsse abgaben. Durch den einen Schuß wurde der Gutsbesitzer Hübner getötet, der andere Schuß gerichtete dem Dienstknecht die Kehle. Dieser lief nach Kospa und schlug Alarm. Sofort gingen die Bewohner auf die Suche und fanden schließlich den Wagen mit dem Leichnam auf der Landstraße vor Zeitzig. Die Verfolgung der Mörder wurde sofort aufgenommen.

Zeitz, 17. Mai. In der Nähe von Gutsenwalde wurden am Sonnabendabend auf offener Sandstraße Frau und Tochter des Gutsbesitzer Gathyschkeffers von Wegelagerern überfallen, schwer verletzt und beraubt.

* **Puffe und Puffgerüchte.** Berlin, 15. Mai. Ein Berliner Blatt „Der Abend“, bringt heute in sensationeller Form Enthüllungen über einen großen Plan der Linken, der die Störungen der Reichstagsarbeiten bezweckt. Die Geschichte macht zwar teilweise den Eindruck des Phantastischen, sie enthält aber doch so viele positive Angaben, daß man nicht achtlos an ihr vorübergehen kann. Danach wäre unter den Linkenstabilen Parteien eine Bewegung im Gange, um auf jeden Fall die Reichstagsarbeiten am 6. Juni unmöglich zu machen. Sollte dieser Plan mißlingen, so sei für Mitte Juni im unmittelbaren Anschluß an die Wahlen ein gewaltiger Aufstand geplant, der dann zweifelslos Abwehrmaßnahmen der Regierung des Bürgerturns hervorgerufen und den Bürgerkrieg bedeuten würde.

Farbbänder
für Schreibmaschinen
jeden Systems,
von hoher Güte, aus reinem
gefärbtem halbdunnen Gewebe
hergestellt welche die höchsten
Anforderungen an
Feinheit der Schrift,
Haltbarkeit und
lange Brauchbarkeit
verfügen, liefert billigst
Wilh. Sauer,
Kögleben.

Empfehle sehr preiswert:

Barchent, m 15,90, 18,75, 19,75, 28.— M.	Direktstoffe, Blusenstoffe,
Cöperbarchent, we. f., m 28,50, 36,75 M.	Karrierte Kleiderstoff, m 29,75 M.
Unterrockbarchent, 130 cm br., m 29,85 M.	Weißes Boles, m 19,75, 24,75, 26,75 M.
Hemdentuch, m 19,75, 22,50, 23,75 M.	Kostümstoff, 110 cm br., m 29,75 M.
Blaues Leinen zu Schloßanzügen,	Halbw. Schürzenstoff,
Bettzeug, kariert, Verbreite, Kissenbreite,	Gardinen, Fensterspigen, Scheibengardinen,
Inlett, rot, Verbreite, Kissenbreite,	Schlafdecken, Entf. 34,50, 44,50 M.
Rohwolle,	Wachstuch, Bohnermasse,
Damen-Hemden, weiß,	Korsetts, Kinderleibchen,
Frauen-Barchent-Hemden,	Unterwäschen, Florstrümpfe,
Männer-Barchent-Hemden,	schwarz, weiß, braun,
von 28,00 M. an,	Strickerei-Unterwäsche,
Herrn-Macco-Hemden.	Schürzen in großer Auswahl,
	Leinwandtücher weiß und bunt.

Stroh Hüte **Blusenkragen** **Sommerhandschuhe** **Seidenbänder**

Photographie.
Empfehle mich zur Aus-
führung von
photographischen
Aufnahmen
jeder Art und Größe
zu mäßigen Preisen.
Aufnahme jederzeit.
Auf Bestellung komme ins Haus.
Hugo Bach,
Keinsdorf.

Frauen
finden Hilfe bei Störungen der monatlichen Vorgänge durch mein in den hartnäckigsten Fällen bew. Spez. Mittel. Wenn alles nicht hilft, schreiben Sie mir und Sie werden mir stets dankbar sein. Preis 14,85 Mart. Dist. Versand.
Martha Köhnig,
Liebertwolkwitz-Leipzig.
Reinhold Schulzestraße 3.
Versand gegen Nachnahme.

Städt. 8. Otto Haberkorn Nachf., Naumburg a. S. Fernruf 162.

Modern eingerichtete Reparaturwerkstätte
für Maschinen aller Art in Landwirtschaft und Industrie.
Brunnenbau und Wasserversorgung.
A. Bosek, Wiehe.

Schrotmühlen
mit Mehlsichter, für Göpel- und Kraftbetrieb, erste Fabrikate, sämtliche Größen abgegeben.
Drescher & Co., G. m. b. H.,
Halle a. S., Landwehrstraße 2.

Offene Beine,
alle bössartige Geschwüre, Pflaumen, Krätze, gebe Auskunft über Heilung ganz umsonst, nur Rückmarke erwünscht.
Aug. Streichert, Wögingerode.
(Eichhof.)

Lehrverträge
der Handwerkskammer wieder vor-
rätig. Wilh. Sauer, Kögleben.

Grasmäher
zu billigsten Preisen sofort
lieferbar
Drescher & Co.,
Halle a. S., Landwehrstraße 2.

Sommerprossen,
braune, festige Haut, Leberleide
verschwinden wie abgewaschen, auch Pickel,
Mitesser.
Auskunft frei, nur Rückmarke erwünscht.
Zollauheiser **Osburg,**
Heiligenstadt (Eichsf.).

Bekanntmachung.

Wir haben Veranlassung nachstehende Anordnung zur Kenntnis der Beteiligten zu bringen

§ 1.
Es wird bestimmt, daß alle Hausbesitzer bzw. ihre Stellvertreter jede Wohnung innerhalb 3 Tagen, nachdem sie gekündigt ist oder feststeht, daß sie aus einem sonstigen Grunde zu einem bestimmten Termin von dem bisherigen Wohnungsinhaber verlassen wird, anzugehen haben, sowie daß bis zum 15. Juli 1920 der Verfügungsberichte über die Wohnungszustände vorliegend bezüglicher Art erst verfügen darf, nachdem der Magistrat erklärt hat, daß er einen Wohnungsuchenden gemäß § 4 der Wohnungsmangelsverordnung für die Wohnung dem Vermieter nicht zuweisen will, oder eine Woche seit erfolgter Anzeige verstrichen ist, ohne daß der Magistrat sich erklärt hat. Dieser Vorbehalt zugunsten abgeschlossene Mietverträge sind rechtsunfähig.

§ 2.
Zwischenhandlungen gegen diese Anordnung werden auf Grund des § 10 der Wohnungsmangelsverordnung mit Geldstrafe bis zu 1000 M. bestraft.

Wir werden jede Zwischenhandlung gegen diese Anordnung zur Verstrafung und jede ohne unsere Zustimmung erfolgte Verfügung über Wohnräume zur Aufhebung bringen.

Die Wohnungsvorfugsberechtigten ersuchen wir im Interesse der Wohnungsuchenden, dieser Anordnung unbedingt nachzukommen. Nebra, den 14. Mai 1920. Der Magistrat. Müller.

Kirchenanhang der Stadtgemeinde Nebra

Donnerstag, den 20. Mai 1920, nachm. 3 Uhr, im Ratskeller hier selbst öffentlich meistbietend veräußert. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben. Nebra, 10. Mai 1920. Der Magistrat. Müller.

Kirchen-Verkauf.

Der diesjährige Kirchenanhang des Rittergutes **Sinaft** soll **Donnerstag, den 20. Mai 1920, nachmittags 4 Uhr,** im **Ratskeller zu Nebra** unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. **Die Rittergutsverwaltung.**

Kirchen-Verkauf.

Der in **Vigenburg** und den dazu gehörigen Gütern vorhandene Kirchenanhang soll am **Donnerstag, den 20. Mai, vormittags 10 Uhr,** im **Gasthose zu Vigenburg** im Wege des Weistgebots gegen Barzahlung zu den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen verkauft werden. Nur solche Bewerber, welche das Obist selbst zu bewirtschaften beabsichtigen, werden beim Zuschlag berücksichtigt.

Kirchen-Verpachtung.

Der diesjährige Kirchenanhang der **Gemeinde Kleinwangen** an der StraÙe von Kleinwangen nach Nebra soll **Donnerstag, den 20. Mai, nachmittags 6 Uhr,** im **Neumannschen Gasthause** öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben. **Der Ortsrichter. Otto.**

Unsere Kasse ist geöffnet:

vormittags 8-12
nachmittags 2-4
Sonnabends 8-2

Bankverein Artern
Abteilung Rossleben.

8. Gastspiel. Berliner Operetten-Theaters
Direktor: Kappelmacher.
Dienstag, den 25. Mai 1920, abends 8 Uhr.
Im Saale „**Sonn Preussischen Hof**“.
Mit Orchester! Mit Orchester!
Großer Sacherfolg.
Am Berliner Theater über 1000 Aufführungen.
Die tolle KomteÙ.
Dreiteile in 3 Akten von Walter Kollo.
Preise der Plätze im Vorverkauf bei Herrn Kaufmann Sachse.
Scherz 4.— M., 1. Platz 3.50 M., 2. Platz 2.50 M.
An der Abendkasse 50 Pfg. Auffschlag.
Galerie an der Abendkasse 1.50 M.

Der Gemeindevorstand: **Arb. v. hier** ist in diesem Jahre dem Dienst als **Forstmeister** aus. Nebra, den 17. Mai 1920. **Der Magistrat. Müller.**

Der Magistrat hat seitens der Herrn **Leiters der Höheren Primarschule** nied. u. m. für das neue Schuljahr 2 Freistellen für begabte Kinder — Knaben und Mädchen — unemittelte Eltern zur Verfügung gestellt worden. Anträge auf Freistelle sind bis zum **30. Mai 1920** zu stellen.

Nebra, den 17. Mai 1920. **Der Magistrat. Müller.**
Höchstpreise für Margarine.
Nachdem nunmehr durch ministerielle Anordnung die Höchstpreise für Margarine einseitig auf 21.— M. je Kilogramm herabgesetzt worden ist, tritt unsere Anordnung vom 30. April d. J. betr. Höchstpreise für Margarine (Zweites Tagesblatt Nummer 88) mit dem 17. Mai d. J. in Kraft. Hiernach beträgt der Großhandelspreis 22.50 M. und der Kleinhandelspreis 24.50 M. je Kilogramm.
Dauert, den 14. Mai 1920. **Der Kreisamtschub.**

Sänglingsfürsorge.
Sprechstunde: Freitag, den 21. Mai, nachm. 3 Uhr in Preuß. Hof.

Die Beleidigung gegen **A. Konneburg** und **Karl Ganz** nehme ich mit Bedauern zurück.
August Eriemann, Nebra.

10 Mark Belohnung
zahle ich demjenigen, der mir die Person namhaft macht, welche mit a. f. m. neuen Friedrichs Gras entwendet hat.
Der Friedrichswärter.

Schükenhaus.
2 und 3. Pfingstiertag, so wie Klein-Pfingsten, von nachm. 3 Uhr ab:

Pfingstanz.
Dazu laden freundlich ein
M. Schilling, B. Wächter.

Bei **Gustaven. Präge Dragefels** **Perufalbe**
A. Th. Meiningen, schreibt am 26. 11. 19. Perufalbe für Hautjucken ganz vorzüglich.
H. G. Wittenbata 1. Th. schreibt am 1. 12. 19. Ihre wunderbare Perufalbe hat mich in einigen Tagen von einem unerträglichem Hautjucken befreit.
G. B. Schumann u. d. D. schreibt am 15. 11. 19. Perufalbe wirkt bei Hautausschlag vorzüglich.
— Seite 6. — M. —
Verfand: Grüne Apotheke, Erfurt 465.

Dragefels Hühneraugensalbe bei Hühneraugen, Waden, Gornhaut, Warzen.
G. B. Spoths, schreibt am 4. 10. 19. Ihre Hühneraugensalbe senden, damit geht das Horn schnell fort.
Herr H. Robb S.M., schreibt am 20. 10. 19. Ihre Hühneraugensalbe ist ausserordentlich.
H. G. Muenster, schreibt am 20. 6. 19. Dem guten Erfolg ihrer Hühneraugensalbe meine höchste Anerkennung.
— Seite 3.50 M. — 6)
Verfand: Grüne Apotheke, Erfurt 490.

Einige Exemplare v. G. König & Oberweis **Tages-Wochebuch 1920**
* Neue für jeden Tag in großer übersichtlicher Heberdialtabelle der vorgerichteten Zeit wegen mit bedeutendem Planlos abzugeben.
W. Sauer, Kösteben.

Technische Beratungen,
Ausarbeitung von Kalkulationen,
Kostenanschläge und Rentabilitätsberechnungen,
Übernahme u. Ausführung von technischen Projekten aller Art.
A. Bosek, Wiehe.

Preuß. Hof. Nebra. Preuß. Hof.
Mittwoch, den 19. April 1920, abends 8 Uhr:
GroÙe Spezialitäten-Vorstellung.
u. a.:
Cele Veres — Verkehrt-Malakt.
Hugo Fiedler — Mundharmonika-Virtuos.
Sen Peterin — Zauberflüster.
Niese Gejille — Vortragsaubrette.
Waldo Ferry — Lachen ohne Ende.
Solos, Gesangs- und Spielbrette, Trios, Posen u. v. a.
Nachmittags 4 Uhr: Kindervorstellung.
Freie der Plätze: Abendvorstellung Einheitspreis 2.— M. Kindervorstellung 50 Pfg.
Um zahlreichen Besuch bitten
Maertens, Gastwirt. F. Peterjon, Direktor.

Ushmanns Lichtspiele
Achtung! **Preussischer Hof. Neu!**
Donnerstag, den 20. Mai, abends 8 Uhr:
GroÙe Vorstellung
Konzertbegleitung: 6 Mann Orchester.
(Klavier, 1. und 2. Geige, Cello, Fide und Clarinette.)
Das große herrliche Filmmwerk in 5 Akten:
Das Schicksal der Karola von Deldern
mit **Lotte Neumann.**
Von Anfang an spannendesselnde Handlung.
Sowie:
Der graue Mann
Kulispiel in 3 Akten mit **Vico Larfen.**
In diesem ausgezeichneten Programm ladet erocobent ein **Brano Ushmann.**

Am **Pfingstsonnabend** sind unsere **Geschäftsräume geschlossen.**
Bankverein Artern
Abteilung Rossleben.

Stadtparkkasse Nebra.
Tägliche Verzinsung! — 3 1/2 % —
Postcheckkonto 15711. Fernruf 14.
Jeden Werktag von 8-12 und 2-4 Uhr geöffnet. Strengste Geheimhaltung aller Einlagen. Auch brieflich schnellste Erledigung.

Rein Uebersee-Zigaretten
in der Preislage von 80 Pfg. bis 1.70 Mk. Nur 1. Qualität.
Garantiert rein überseeischer Rippentabak (Mittelqualität) sehr aromatisch, 1/2 Pfd. 8.75 Mk.
Türkischer goldgelber Sheag. 50 Gr. 15 Mk.
Nordhäuser Kautabak. Rolle 2.20 Mk.
Erstklassige englische, amerikanische und deutsche **Zigaretten** echter Fabrikate in der Preislage von 40-80 Pfg.
Zigarettenpapier 1.50 Mk.
Neue Gendung amerikanische Kernseife eingetroffen. 1/4 Pfd. 11.— Mk. **Rasierseife 4.50 Mk.**
Brantwein Marke Säzzerblut, 40-60% Alkoholgehalt. GroÙer Posten **Streichholz** eingetroffen.
Zigarrenhaus Franke
Tabakwaren-GroÙhandlung.
Ia. Qualität! Ia. Qualität!

Nebraer Anzeiger



Zeitung für Stadt und Land

Erscheint
Mittwoch und Sonnabend vormittag.
Bezugspreis monatlich:
durch den Boten ins Haus gebracht 1,25 Mart.
Durch die Post 8,75 Mart, durch die Briefträger
frei ins Haus 4,00 Mart vierteljährlich.

Anzeigen:
Es kostet der 54 mm breite Anzeigen-Millimeter-
Raum 15 Pfg., der 90 mm breite Reklame-
Millimeter-Raum im Reklameteil 30 Pfg.
Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag
mittags 12 Uhr angenommen. Spätere Anzeigen
müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Geschäftsstelle in Nebra:
Franz Kaufmann Metz, Markt 34/35.

Anschrift für alle Postsendungen: Sauer'sche Buchdruckerei in Kögelen.
Telefon: Amt Kögelen Nr. 21. Postcheckkonto: Leipzig 22832.

Schreibleitung, Verlag und Druck:
Wilh. Sauer in Kögelen.

Wichtiges Blatt für die Veröffentlichungen des Amtsgerichts, des Magistrats und der Polizeiverwaltung der Stadt Nebra.

Nr. 40.

Mittwoch, den 19. Mai 1920.

33. Jahrgang.

Aus der Umgegend.

Spezialitätenvorstellung. In der Nacht zum Sonntag, den 17. Mai, wurde in der „Preußischen Hof“ die unter Leitung von B. Petersen stehende Spezialitäten-Truppe eine Vorstellung veranstaltet. Am Nachmittag fand bereits eine Aufführung für Kinder zu kleinen Preisen statt.

Wichtiges Lichtspiel werden am Donnerstagabend im „Preußischen Hof“ eine Vorstellung mit großem Anlage-Programm. Wir verweisen auf die Einladung im Anzeiger.

Kirchen-Erbs. Die Kirchen des Klostersgutes Donndorf erbrachten 25.200 M. (Pächter: E. Lorenz-Büttel), die des Schulgutes Dörfendorf kosteten 35.060 M. (Pächter: Gölner & Widig-Halle a. S.)

Nichtig abzurechnen. Der Landrat bittet wiederholt um den bei den Ostferien von Verwaltungen amtlich geschriebenen nicht an seine persönliche Adresse zu richten, sondern nur mit der Aufschrift „An den Herrn Landrat“ zu versehen. An den Kreisassistenten zu versehen.

Verpachtung von Obstgärten. Der Landrat macht bekannt: In den letzten Tagen ging durch die heimatische Presse eine Notiz, wonach die öffentlichen Versteigerungen der Obstgärten von einem vom Wirtschaftsminister noch bekannt zu gebenden Zeitpunkt verboten seien. Nach telegraphisch eingeholter Auskunft bei der Provinzialstelle für Gemüse und Obst in Magdeburg ist dieser von einem derartigen Verbot durch den preussischen Wirtschaftsminister nichts bekannt. Gleichzeitige möchte ich hierbei nicht unterlassen, Pächter wie Verpächter vor den bei den Ostferien in den letzten Jahren herorgetretenen übermäßigen Preistreibereien zu warnen. Hierdurch wird das jetzt als wichtiges Volkswirtschaftsmittel anzusprechende Obst nur unwürdig verteuert, sodaß diejenigen Verbraucher, deren Einkünfte mit der jetzigen Teuerung nicht Schritt halten können, auf den Obstgenuss verzichten müssen.

Kriegsverforgungsberechtigte. Die sich in ihrer Angelegenheit an die Verforgungsabteilung Naumburg a. S. wenden wollen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Verforgungsabteilung der Verf.-Stelle Naumburg a. S. nach Nordstraße 7 (Erdgeschoss) — früher Bezirks-Kommando — verlegt worden ist.

Verfugung des Beamtenents. In Beamtenkreisen verlautet, daß die preussische Regierung nach Verabschiedung der neuen Gehaltsreform alle Beamten über 60 Jahre zwangsweise in den Ruhestand versetzen will, um die zahlreichen Beamten aus den abgetretenen Stellen unterzubringen.

Kögelen, 17. Mai. In der Nacht zum Sonntag drangen Einbrecher in das gewaltam geöffnete Bootshaus der Kögeler Schiffer ein, nahen ein darin aufbewahrtes wertvolles Rennboot und schleppten es fort. Sofort unternommene Nachforschungen ermöglichten das Wiederfinden des Bootes in einem Versteck nahe der Zuckerfabrik und führten auf eine Spur, die hoffentlich ermöglicht, daß endlich einmal die Gattin in die unangesehene Diebereien in unserm Orte.

Fregburg, 17. Mai. [Ein seltsamer Fund.] Der vor einiger Zeit vom Rittergut Fregburg entwandene Ochse wurde völlig verwest in den Reusen an der Straße von Fregburg nach Gleina aufgefunden. Es waren nur einige wenige Stücke, logar mit dem Fell, entnommen worden.

Sangerhausen war in der Nacht zum letzten Sonntag wieder einmal für einige Stunden „Käterepublik“. In Verbindung mit einer Kommunalversammlung, zu der eine große Anzahl auswärtiger Kommunalen erschienen waren, wurden in der Nacht mit Handgranaten um die hiesigen Banken, Post, Rathaus überfallen und besetzt. Die Polizei entlassen und aus der Reichsbankentkasse 600.000 Mart geraubt, während ihr aus der Mitteldeutschen Privatbank kleiner Gelder in die Hände fielen. Am Sonnabend morgen war Sangerhausen unter kommunistischer Regierung. Der Führer untertrieb seine Pläne mit M. Höp, die hiesigen Kommunisten füllten sich zum Teil bereitwillig zur Verfügung. Telefon und Telegraph wurden unterbunden. Die Herrlichkeit dauerte aber nicht lange, im Laufe des Vormittags waren die Fremden mit den hiesigen Kommunistenführern und dem Gelde verschwunden. Zwei konnten auf dem Bahnhof festgenommen werden, die anderen hatten in einem requirierten Auto das Weite gesucht.

Sangerhausen, 17. Mai. Nach den Verbrechen, die am vergangenen Sonnabend in Sangerhausen überfallen, sind bis jetzt 15 festgenommen. Ledet hat man die erpressten 600.000 Mart noch nicht wiederbekommen.

Halle 14. Mai. Der Deutsche Lehrerverein hielt am 12. bis 14. Mai seine 28. Vertreterversammlung in Halle ab, an der etwa 1000 Lehrer aus allen Gegenden Deutschlands teilnahmen. Die Tagung beschäftigte sich u. a. mit Fragen des Deutschen Lehrervereins. Nach einleitenden Worten des ersten Vorsitzenden Köhl, zur Verlobungsfrage wurde eine Entschließung angenommen. Sie erhebt Einspruch gegen die Einweisung der Lehrer in die 7. Klasse und gegen die Bevorzugung einzelner Gruppen. Dann wurden die Beschlüsse des Deutschen Lehrervereins beraten. Die Bildung einer Gewerkschaft wurde abgelehnt. Am Donnerstagabend sprach in einer stark besuchten öffentlichen Versammlung Rektor Stiel-De-mund über „Die Schule

im Volksstaat.“ Die Verhandlungen wurden am Freitag auf Ende geführt.

Breudorf (Bez. Halle), 15. Mai. In der Nacht zum Donnerstag wurden der seit einiger Wochen hier ansässige Gutsbesitzer Knode und seine Ehefrau in ihrem Zimmer aus dem Schlafe geweckt, die im Automobil nach hier gekommen waren. Der Gutsbesitzer wurde unter Verhörung mit einem Revolver gewungen, seine Vorräte an Fleischwaren herauszugeben, ferner nahmen die Räuber Anzüge, Wäsche und sonstige gegen aufgehenden Gegenstände mit. Da sie nicht alles im Automobil auf einmal fortzuschaffen konnten, vertrieben sie sich unter Heu und Getreide. Als die Räuber am anderen Abend wieder nach hier kamen, um den Rest des Raubes abzuholen, wurden drei der Halunken gefasst.

Eilenburg, 15. Mai. Ein Raubmord wurde am Sonntag auf der sog. Leipziger Straße in der Nähe von Kospa verübt. Der Gutsbesitzer Ullrich aus Kospa, der mit seinem Gespann, das der Dienstreifer führte, von Leipzig kam und im Besitz einer großen Summe Geldes war, wurde von zwei Gaunern angegriffen, die ihn baten, seinen Säckel abzugeben. Raub war der Wagen zum halten gebracht, da trafen zwei Radfahrer herbei, die zwei Schüsse abgaben. Durch den einen Schuss wurde der Gutsbesitzer Ullrich getötet, der andere Schuss gerichtete dem Dienstreifer die Kehle. Dieser lief nach Kospa und schlug Alarm. Sofort gingen die Bewohner auf die Suche und fanden schließlich den Wagen mit dem Leichnam auf der Landstraße vor Jersdorf. Die Verfolgung der Mörder wurde sofort aufgenommen.

Zeitz, 17. Mai. In der Nähe von Hundemalbe wurden am Sonnabendabend auf offener Landstraße Frau und Tochter des Hundemalbe Gasthofbesizers von Wegelagern überfallen, schwer verletzt und beraubt.

*** Putzsch und Putzgerichte.** Berlin, 15. Mai. Ein Berliner Blatt, „Der Abend“, bringt heute in sensationeller Form Enthüllungen über einen großen Plan der Linksradikalen, der die Störungen der Reichstagsarbeiten bezweckt. Die Geschichte magt zwar teilweise den Eindruck des Phantastischen, sie enthält aber doch so viele positive Angaben, daß man nicht achtlos an ihr vorbeigehen kann. Danach wäre unter den Linksradikalen Parteigruppen eine Bewegung im Gange, um auf jeden Fall die Reichstagswahlen am 6. Juni unmöglich zu machen. Sollte dieser Plan misslingen, so sei für Mitte Juni im unmittelbaren Anschluß an die Wahlen ein bewaffneter Aufstand geplant, der dann gewaltsam Wüstengestaltungen der Regierung des Bürgerkriegs herbeiführen und die Bürger-

Farbbänder
für Schreibmaschinen
jeden Systems
von hoher Güte, aus neuem
gegründeten halbfabrikat Gewerbe
hergestellt welche die höchsten
Anforderungen an
**Reinheit der Schrift,
Kopierfähigkeit und
lange Brauchbarkeit**
verfügen, liefert billigst
**Wilh. Sauer,
Kögelen.**

Empfehle sehr preiswert:

Barchent, m 15,90, 18,75, 19,75, 28.— Mf.	Dienstoffe, Blau
Copierbarchent, w. f. m 28,50, 36,75 Mf.	Karrierte Kleiderstoff
Unterrockbarchent, 130 cm br., m 29,85 Mf.	Weiße Boile, m 19,75, 2
Hendentuch, m 19,75, 22,50, 23,75 Mf.	Kostümstoff, 110 cm br.
Blaues Leinen zu Schloßeranzügen,	Halbw. Schürze
Bettzeug, kariert, Vertreter, Kissenbezüge,	Gardinen, Fensterputzen, S
Inlett, rot, Vertreter, Kissenbezüge,	Schlagdecken, Stf. 34,5
Kohlewesfel.	Wachstuch, Bohu
Damen-Hemden, weiß,	Korsetts, Kin
Frauen-Barchent-Hemden,	Unterhosen, S
Männer-Barchent-Hemden,	Samen, m
Männer-Zettels-Hemden,	Stärke-ll
von 28,90 Mf. an,	Schürzen in ge
Herren-Macco-Hemden.	Zuschneider u

Herren-Unterhosen, Sammen-Polenträger, Portemonnaies, Brieftaschen, Herren-Zocken, Damen- und Kinder-Strümpfe.

Strohüte **Blusenkragen** **Sommerhandschuhe** **Se**

Markt 8. **Otto Haberkorn Nachf., Naumburg a. S.**

xrite colorchecker CLASSIC

graphie.
ich zur Aus-
phischen
ahmen
und Größe
in Preisen.
bergeit.
omme ins Haus.
Bach,
dorf.

Frauen
finden Hilfe bei Störungen der monatlichen
Vorgänge durch mein in den
hormonaktigen Fällen bew. Spez.
Mittel. Wenn alles nicht hilft,
schreiben Sie mir und Sie werden
mir stets dankbar sein. Preis
14,85 Mart. Dietl. Versand.
**Martha Köhnig,
Liebertwolkwitz-Leipzig.
Reinhold Schulzestraße 3.
Versand gegen Nachnahme.**

Modern eingerichtete Reparaturwerkstätte
für Maschinen aller Art in Landwirtschaft und Industrie.
Brunnenbau und Wasserversorgung.
A. Bosek, Wiehe.

Schr
mit Mehlmischer, für Gabel- und
Kratztrieb, erste Fabrikate, sämtliche
Größen abzugeben.
**Dreher & Co., G. m. b. H.,
Halle a. S., Landwehrstraße 2.**

Offene Beine,
alle bössartige Geschwüre, Pflücken,
Krätze, gebe Auskunft über Stellung ganz
umsonst, nur Rückkarte erünscht.
**Aug. Streichert, Wöngingerode.
(Eichsf.)**

und Hühneröfen
liefert, reichhaltiges Lager zur ge-
fälligen Ansicht
**W. Schreckenberg, Töpfermeister.
Halle a. S., Verdenstraße 2.
Begründet 1895**

Sommerproffen,
braune, fleckige Haut, Leberleide
werden mich abgemessen, auch Vitel,
Wasser.
Auskunft frei, nur Rückkarte erünscht.
**Johann Heber Osburg,
Hettlingerstadt (Eichsf.).**

Grasmäher
zu billigsten Preisen sofort
lieferbar
**Dreher & Co.,
Halle a. S., Landwehrstraße 2.**

Grasmäher
zu billigsten Preisen sofort
lieferbar
**Dreher & Co.,
Halle a. S., Landwehrstraße 2.**